



AUS RHEINLAND - PFALZ

MITTEILUNGEN DES VERBANDES WOHNHEIGENTUM RHEINLAND-PFALZ E. V. September 2008

Geschäftsstelle: Grabenstraße 13, 56575 Weißenthurm
E-Mail: rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de

Tel. 02637/ 42 05, Fax: 02637/47 52
Internet: verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz

Siedlergemeinschaft Andernach



In diesem Jahr hatte die Siedlergemeinschaft Andernach den Nationalpark Eifel mit Schwerpunkt Schleiden/Vogelsang und Monschau als Ziel gewählt.

So fuhren über 80 gut gelaunte und erwartungsvolle Teilnehmer in zwei Bussen zunächst am Nürburgring vorbei durch die Hocheifel zur sogenannten Ordensburg Vogelsang. Ein schwieriges bauhistorisches Erbe aus der NS-Zeit, das sich auf 100 Hektar über die Nordeifel erstreckt. Seit 2006 für Besucher zugänglich, betreut eine Serviceagentur die Anlage, betreibt eine zentrale Besucheranlaufstelle und bietet Führungen für interessierte Bürger mit qualifizierten Referenten an.

In vier Gruppen informierten sich die Andernacher über die Entstehung des Gebäudekomplexes und die jetzigen Bemühungen, das hinterlassene Erbe nachfolgenden Generationen einer sinnvollen Nutzung zu hinterlassen. „Jeder Gast trägt einen Teil der Verantwortung, Vogelsang in eine gute Zukunft zu begleiten“, so die abschließende Botschaft der Referenten an die Teilnehmer.

Ein grandioser Ausblick auf den Ürtstausee machte neugierig auf die Mittagsrast unten im Eifelhaus in Einruhr am Obersee. Zügig konnte das bestellte schmackhafte Essen eingenommen und mit einem kurzen Verdauungsspaziergang der schmucke Ort und das Gelände am See erkundet werden.

Als nächste Station wurde das Eifelstädtchen Monschau angesteuert, wo man den Aufenthalt zur freien Verfügung gestalten konnte. Im romantischen Ort mit seinen engen Gassen und steilen Treppen, durchzogen vom Flüsschen Rur, luden Cafés, Gaststätten, Kunsthandwerks- und Souvenirläden zum Verweilen und Erholen ein. Vom Hohen Venn zur Eifel der jungen Ahr folgend näherten sich die Andernacher Siedler auf dem Heimweg dem gemütlichen Ausklang beim Winzerverein in Mayschoss. Bei einer kräftigen Winzerbrotzeit mit vorzüglichen Weinen aus den

besten Lagen an der Ahr stärkten sich die Teilnehmer nach diesem ereignisreichen Tag. Der Wirt, Herr Bräutigam, vermittelte den Gästen einen Überblick zum Anbau und die schwierige Bewirtschaftung an den Steilhängen mit stets ausgezeichneten Prämierungen der Ahrweine. Nach einem Gruppenbild und bei bester Laune wurde das letzte Teilstück der Reise in die Bäckerjungenstadt angetreten, wo noch vor Eintritt der Dunkelheit alle wohlbehalten ankamen. Die Tour, ausgearbeitet von Joachim Hessel-Fonteyne, betreut in den zwei Bussen von den Reisebegleitern Helga und Roland Walther und gefahren von den beiden umsichtigen Fahrern der Firma Oster, Weißenthurm gestaltete sich als erlebnisreich und gestattete Eindrücke in Natur, Geschichte, Kultur, Heimat, Wein und den Zusammenhalt der Gemeinschaft.

Schriftführerin Helga Walther

Siedlergemeinschaft Wittlich

Auch beim 25-jährigen Fest ging es wieder um die Wurst.

Im Jahre 1984 wurde das Straßenfest, der Siedlergemeinschaft Wittlich ins Leben gerufen. Um den Zusammenhalt der Gemeinschaft zu stärken ist dieses Fest entstanden. Als Attraktion, kam man auf die Idee, zu Beginn des Festes eine Riesenwurst durch Herrn Bürgermeister anzuschneiden. So auch zum 25-jährigen. Unter der Schirmherrschaft Frau Dr. Phil. Elke Leonhard, langjähriges Mitglied des deutschen Bundestages, und zahlreichen Ehrengästen wie Bürgermeister der Stadt Wittlich Ralf Bußmer, Landrätin des Landkreises Bernkastel-Wittlich Frau Beate Läsch-Weber, Landesvorsitzender des Verbandes Wohneigentum Rheinland-Pfalz Roland Walther, Ehrenvorsitzender Herbert Kühn und alle Fraktionsvorsitzenden der in Wittlich bestehenden Parteien wurde in diesem besonderen Jahr die Wurst angeschnitten.

Das Blasorchester der Stadt Wittlich übernahm den musikalischen Teil.

Mit einer Riesentombola mit ca. 400 Preisen und einer Messe für die Verstorbenen endete der erste Tag.

Der Sonntag begann mit dem Frührschoppen und dem Mittagessen. Es folgte eine Kinderbelustigung, mit einem Luftballonwettbewerb, bei dem 7 Ballons zurückkamen. Die Freiwillige Feuerwehr Wittlich und eine Jiu-Jitsu Gruppe aus Kröv glänzten mit ihren Vorführungen.

Als Abschluss spielte eine Musikgruppe „die Greilien“ aus Sehlern.

An beiden Tagen gab's eine Bilderausstellung „25 Jahre Siedlerfest in Wittlich“.

Franz-Karl Musweiler, Schriftführer

WIR GRATULIEREN

zur Goldenen Hochzeit

Margret und Rudi Geisen	Weißenthurm
Gertrud und Johann Zirwes	Weißenthurm
Margret und Kunibert Greib	Ko-Kartheuse
Liesel und Albert D' Avis	Ko-Kartheuse
Antonia und Egon Schmitz	Wittlich

zum 75. Geburtstag:

Fr. Dorethea Müller	Weißenthurm
Fr. Gertrud Zirwes	Weißenthurm
Hr. Ernst Brüggemeyer	Weißenthurm
Fr. Dietlinde Haugwitz	Ko-Kartheuse
Fr. Christel Gins	Bad Kreuznach
Hr. Franz Wachter	Mz-Gonsenheim
Hr. Kurt Axt	Stadecken-Elsheim
Fr. Irmgard Geiberger	Nackenheim

zum 80. Geburtstag:

Fr. Irmgard Stiebitz	Bendorf
Fr. Katharina Wissen	Mayen
Hr. Peter Mallmann	Mayen
Fr. Kunigunde Klar	Wittlich
Hr. Helmut Frorath	Wittlich
Hr. Götz Wild	Idar-Oberstein 2
Hr. Horst Schneider	Idar-Oberstein 2
Fr. Erna Osswald	Stadecken-Elsheim

zum 85. Geburtstag:

Fr. Lieselotte Delhey	Ko-Kartheuse
-----------------------	--------------

zum 90. Geburtstag

Fr. Albertine Marmann	Wittlich
-----------------------	----------

zum 95. Geburtstag

Fr. Marta Fischer	Idar-Oberstein 2
-------------------	------------------

zum 97. Geburtstag

Fr. Rosa Büchel	Mayen
-----------------	-------

WIR TRAUERN UM:

Fr. Barbara Jaensch	Mayen
Fr. Helga Maxeiner	Weißenthurm
Hr. Jakob Gilles	Weißenthurm
Hr. Hans Kühn	Ko-Kartheuse
Fr. Irmgard Dämgen	Wittlich
Hr. Peter Ried-Neumann	Mainz
Fr. Maria Baumann	Wo-Horchheim
Hr. Hans-Dieter Dreißigacker	Wo-Horchheim

Ehre ihren Andenken

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:
Herr Lothar Kohl, Weserstraße 8, 67574 Osthofen
Tel.: (06242) 78 37, Fax: (06242) 91 17 79,
e-Mail: Lothar.Kohl@superkabel.de